



BVE

Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

Ernährungsindustrie.

2013

Ernährungsindustrie. 2013

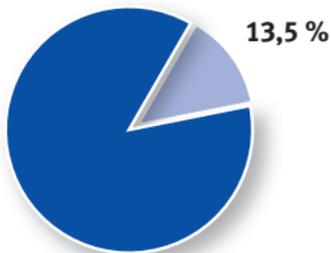
Die Ernährungsindustrie ist mit **555.000 Beschäftigten** in rund 6.000 Betrieben der **viertgrößte Industriezweig** in Deutschland und ein Garant für Stabilität, Wohlstand und Beschäftigung. In der zu 95% durch kleine und mittelständische Unternehmen geprägten Branche stieg die Zahl der Beschäftigten 2012 um 5.000 Stellen. Auch zunehmend in die internationale Arbeitsteilung eingebunden bleibt die Ernährungsindustrie als Zentrum der Lebensmittelkette ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum. **Höchste Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung** zeichnen die **moderne Lebensmittelproduktion** aus. Die Ernährungsindustrie sorgt täglich für das Wohl von **80 Millionen zufriedenen Verbrauchern in Deutschland**. Auch darüber hinaus schätzen **Kunden weltweit** die Qualität deutscher Produkte.

Die BVE – Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. ist der wirtschaftspolitische Spitzenverband der Fachverbände und Unternehmen der Ernährungsindustrie in Deutschland. Die BVE vertritt die branchenübergreifenden Interessen der Lebensmittelhersteller in Berlin und Brüssel. Mit dieser Broschüre informieren wir über die wichtigsten Kerndaten unseres Wirtschaftszweiges.

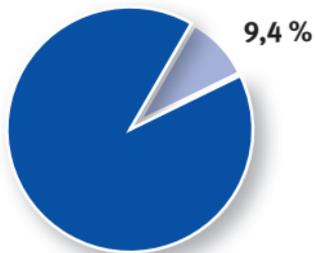
Wirtschaftsfaktor Ernährungsindustrie

Die Ernährungsindustrie ist der viertgrößte Industriezweig Deutschlands. Die Branche hat einen wichtigen Anteil an der Wirtschaftskraft des Verarbeitenden Gewerbes.

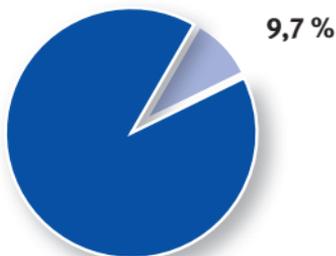
Anteil der Betriebe der Ernährungsindustrie an allen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 2012



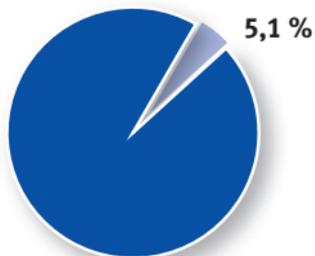
Anteil der Beschäftigten der Ernährungsindustrie an allen Beschäftigten des Verarbeitenden Gewerbes 2012



Umsatzanteil der Ernährungsindustrie am Gesamtumsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2012



Exportanteil der Ernährungsindustrie am Gesamtexport des Verarbeitenden Gewerbes 2012



Konjunkturdaten der Ernährungsindustrie

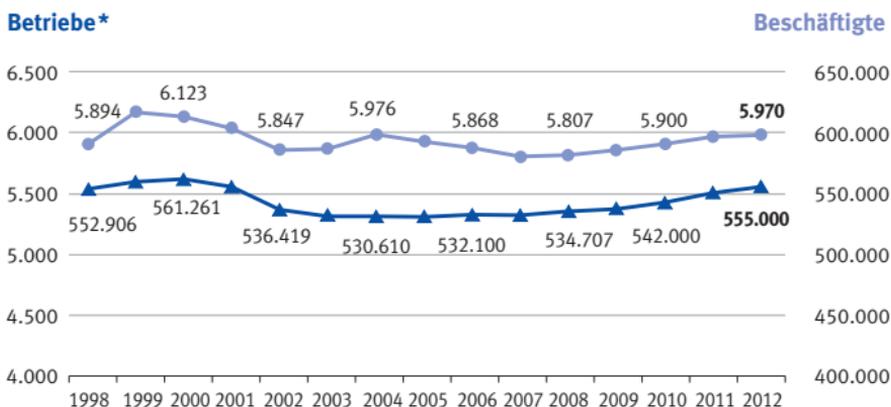
Die Ernährungsindustrie leistet einen stabilen und wichtigen Beitrag zu Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung in Deutschland.

	2012	Veränderung gegenüber Vorjahr	2011	Veränderung gegenüber Vorjahr
Umsatz nominal	169,3 Mrd. €	+3,6 %	163,3 Mrd. €	+7,6 %
· davon Inland	115,9 Mrd. €	+0,4 %	115,4 Mrd. €	+5,9 %
· davon Ausland	53,4 Mrd. €* *	+11,4 %	48,0 Mrd. €	+12,1 %
Reale Umsatzentwicklung	+0,2 %		+0,8 %	
Auslandsanteil am Umsatz	32 %		29,5 %	
Betriebe	5.970	+0,1 %	5.960	+1,0 %
Beschäftigte	555.000	+0,9 %	550.000	+1,4 %
Verbraucherpreise gesamt	+2,0 %		+2,3 %	
· davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+3,4 %		+2,8 %	
Verkaufspreise der Ernährungsindustrie				
· Inland	+3,6 %		+6,1 %	
· Export	+3,1 %		+8,4 %	

Betriebe und Beschäftigte

In der Ernährungsindustrie waren 2012 rund 550.000 Menschen in über 5.900 Betrieben beschäftigt. Die zu 95% durch kleine und mittelständische Betriebe geprägte Branche bietet vielfältige und sichere Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Regionen Deutschlands.

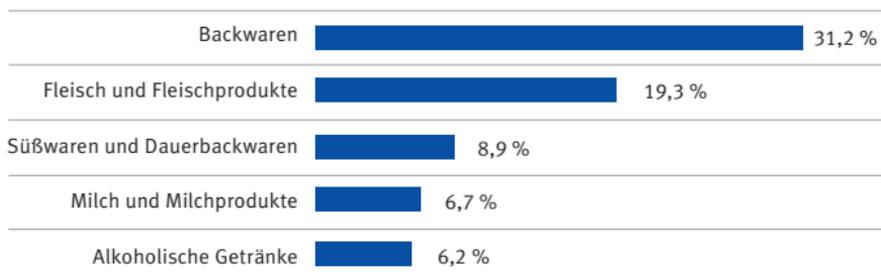
Betriebe und Beschäftigte der Ernährungsindustrie



* Betriebe mit >20 Beschäftigten

Die Top-5 Arbeitgeber der Ernährungsindustrie 2012

Anteil an allen Beschäftigten der Ernährungsindustrie



Quelle: Statistisches Bundesamt

Umsatz, Export, Import

Die Ernährungsindustrie gilt als konjunkturell robuster Wirtschaftszweig, das Branchenwachstum geht auf ein aufstrebendes Exportgeschäft zurück – jeder 3. Euro wird im Ausland verdient.

Jahr	Umsatz in Mrd. Euro	Export in Mrd. Euro	Exportquote	Importe* in Mrd. Euro
1998	116,9	20,3	17,4 %	23,4
1999	116,6	19,8	17,0 %	24,6
2000	120,4	22,0	18,3 %	25,7
2001	126,7	24,1	19,0 %	27,5
2002	126,4	24,8	19,6 %	28,1
2003	127,3	26,1	20,5 %	28,4
2004	131,8	27,7	21,0 %	29,2
2005	133,5	29,6	22,2 %	30,5
2006	138,2	32,6	23,6 %	33,6
2007	147,0	35,0	23,8 %	34,9
2008	156,0	41,4	26,5 %	39,2
2009	147,7	39,2	26,5 %	36,7
2010	151,8	42,8	28,2 %	39,2
2011	163,3	48,0	29,5 %	44,1
2012	169,3	53,4**	32,0 %	48,0**
Veränderung 2012 gegenüber 1998	+45 %	+163 %	+84 %	+105 %

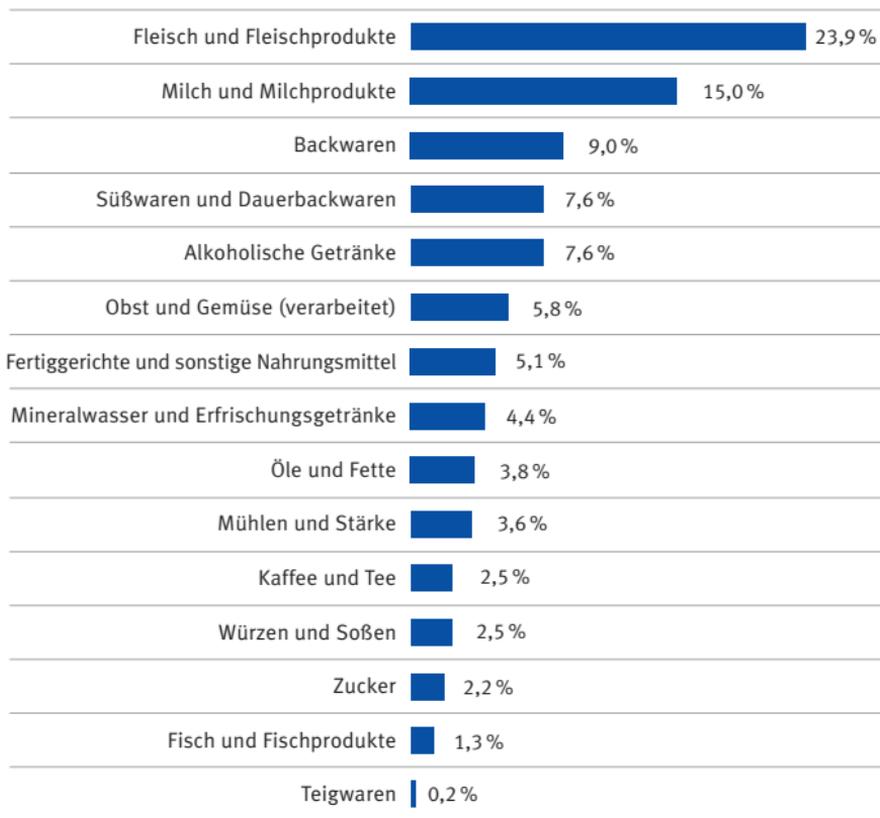
* Importe umfassen sowohl Nahrungsmittelgrundstoffe zur Weiterverarbeitung in der Lebensmittelproduktion wie auch fertig verarbeitete Lebensmittel

** vorläufig, geschätzt

Struktur der Ernährungsindustrie nach Branchen

Das breite Branchenspektrum bietet den Konsumenten Vielfalt für eine gesunde Ernährung. Zu den wichtigsten Branchen der Ernährungsindustrie zählen die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie, die Süß- und Backwarenindustrie, sowie die Herstellung alkoholischer Getränke.

Anteile der Branchen am Gesamtumsatz der Ernährungsindustrie 2012



Internationale Exportmärkte

Die Ernährungsindustrie wächst im globalen Wettbewerb. Lebensmittel „Made in Germany“ sind durch ihre Vielfalt und Qualität weltweit beliebt.

Die Lebensmittelexporte der Ernährungsindustrie in Höhe von 53,4 Mrd. Euro in 2012 entfielen auf*:

Zielregion	Anteil	Land Top-3	Anteil an Zielregion
Europa: EU	77,6%	Niederlande	16,8 %
		Frankreich	12,3 %
		Italien	11,9 %
Europa: Nicht-EU	9,5%	Russland	35,7 %
		Schweiz	26,0 %
		Norwegen	10,3 %
Amerika	4,0%	USA	70,7 %
		Kanada	12,3 %
		Brasilien	5,4 %
Asien	6,2%	China	32,2 %
		Japan	9,0 %
		Südkorea	8,5 %
Afrika	2,1%	Südafrika	25,2 %
		Algerien	13,9 %
		Marokko	11,8 %
Ozeanien	0,5%	Australien	82,3 %
		Neuseeland	16,7 %

* vorläufig, geschätzt

Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Branchenanteile am Export und nach Zielregion

Die exportstärksten Branchen der Ernährungsindustrie sind die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie sowie die Herstellung von Süßwaren und alkoholischen Getränken.

Die Lebensmittelexporte der Ernährungsindustrie in Höhe von 53,4 Mrd. Euro in 2012 entfielen auf*:

Branche	Anteil	davon Anteil an Zielregion	
		EU	Drittländer
Fleisch und Fleischprodukte	21,2 %	81,2 %	18,8 %
Milch und Milchprodukte	15,9 %	82,1 %	17,9 %
Süßwaren und Dauerbackwaren	12,6 %	78,6 %	21,4 %
Fertiggerichte und sonstige Nahrungsmittel	7,7 %	64,2 %	35,8 %
Alkoholische Getränke	7,0 %	58,6 %	41,4 %
Öle und Fette	7,0 %	79,8 %	20,2 %
Obst und Gemüse (verarbeitet)	5,2 %	84,4 %	15,6 %
Kaffee und Tee	4,8 %	70,2 %	29,8 %
Mühlen und Stärke	4,7 %	75,5 %	24,5 %
Fisch und Fischprodukte	3,5 %	85,4 %	14,6 %
Mineralwasser und Erfrischungsgetränke	2,5 %	83,4 %	16,6 %
Backwaren	1,5 %	84,8 %	15,2 %
Würzen und Soßen	1,5 %	78,6 %	21,4 %
Zucker	1,4 %	88,3 %	11,7 %
Teigwaren	0,1 %	74,5 %	25,5 %

* vorläufig, geschätzt

Entwicklung des Preisniveaus und der Konsumausgaben im EU-Vergleich

Der Preisanstieg bei Lebensmitteln und Getränken liegt langfristig unter der allgemeinen Inflationsrate. Im EU-Vergleich geben die Deutschen wenig für Lebensmittel aus.

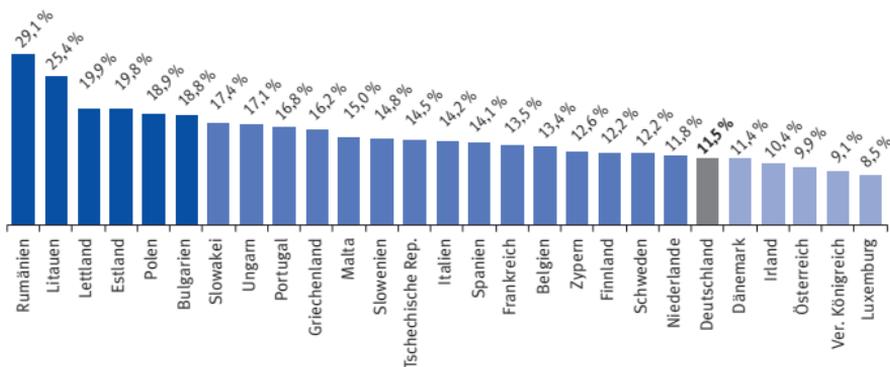
Verbraucherpreisentwicklung 1991-2012

Verbraucherpreisindex 1991=100



Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Anteil der Ausgaben für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke an den Konsumausgaben privater Haushalte 2011



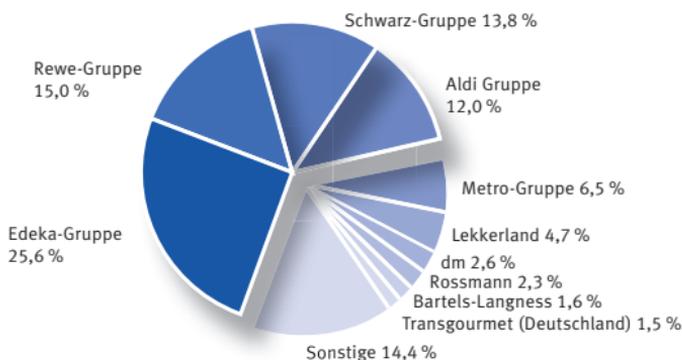
Quelle: Eurostat, BVE

Die Kunden der Ernährungsindustrie: Struktur der Hauptabsatzwege

Der Lebensmitteleinzelhandel ist der wichtigste Marktpartner für die Ernährungsindustrie und durch einen hohen Konzentrationsgrad geprägt. Der zunehmende Konsum von Lebensmitteln „außer Haus“ bietet der Branche interessante Absatzchancen.

Anteil am Lebensmittelumsatz des Handels 2012

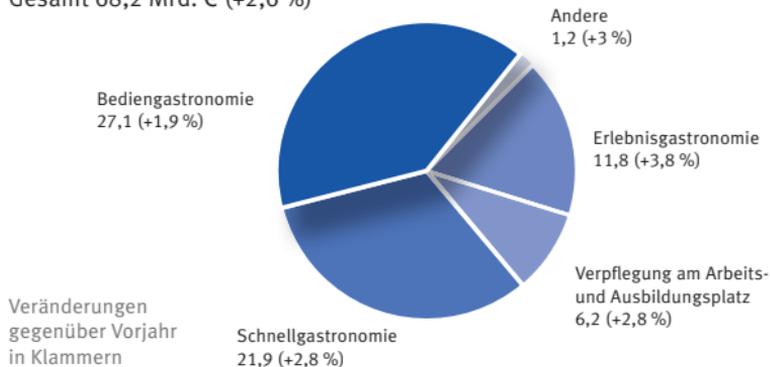
Gesamt 174 Mrd. €



Quelle: TradeDimensions

Konsumentenausgaben im Außer-Haus-Markt 2012 in Mrd. €

Gesamt 68,2 Mrd. € (+2,6 %)



Veränderungen gegenüber Vorjahr in Klammern

Quelle: CREST Verbraucherpanel Deutschland, npdgroup



BVE

Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christoph Minhoff

Hauptgeschäftsführer

Bundesvereinigung der Deutschen

Ernährungsindustrie (BVE)

Tel.: (030) 200 786 135

E-Mail: cminhoff@bve-online.de

Stefanie Lehmann

Referentin Wirtschaftspolitik

Bundesvereinigung der

Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)

Tel.: (030) 200 786 143

E-Mail: slehmann@bve-online.de

Mehr Informationen unter:

www.bve-online.de/themen/branche-und-markt